

Naturreservat Olympos-Nationalpark Türkische Riviera



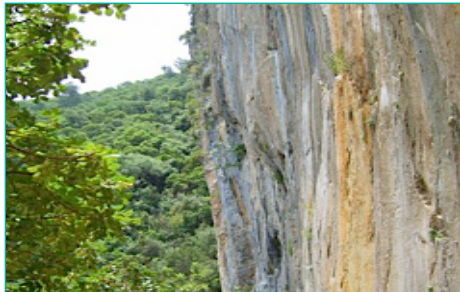
Aufbau eines Retreat Centers

Projektskizze von Caroline Wünsche



Die Motivation sowie das Ziel dieses Projektes liegt in zweierlei Aspekten, deren Realisierung mittels der Green Heritage Foundation erfolgen wird:

Das ökologische Gleichgewicht eines Naturraumes soll erhalten werden. Dies wird durch die Schaffung eines Biosphärenreservats, das umweltgerechtes und ressourcenschonendes Wirtschaften erfordert, erreicht.



Dieses Projekt verfolgt also zunächst zwei parallele Anliegen. Das Naturreservat „Olympos Nationalpark (mit Antrag auf Anerkennung als Biosphärenreservat) - und den Aufbau eines Retreat Hauses.

Menschen sollen in ihrer Ganzheitlichkeit - Körper, Geist, Seele - unterstützt werden. Im neu gegründeten Retreat-Center können sich Menschen in ihrer Bezogenheit zur Natur erfahren. Im Bewusstsein der Wechselwirkungen zwischen Erde und Mensch - dem steten Prozess von Geben und Nehmen - wird ein verantwortungsvolles und lebensbejahendes Handeln, welches zukunftsweisend ist, selbstverständlich.



Die damit verbundene Gründung und Entwicklung eines Seminarzentrums in der Türkei, Çirali, dient sozialen (Einbindung der Bevölkerung, vor allem der Jugend), ökologischen (Koordination des Ökotourismus) und kulturellen Zwecken (Veranstaltungen zum kulturellen Hintergrund). Zugleich stellt es eine Art „Keimzelle“ dar, aus der alle dringend anstehenden Aktivitäten entwickelt werden. Parallel dazu sollen Seminare angeboten werden.

Die Ausgangslage

Der abgelegene Küstenort Çirali ist eine wahre Oase. Natur und Kultur treffen hier auf eine einzigartige Weise aufeinander. So finden z.B. die unter Naturschutz stehenden Caretta Wasserschildkröten, die zur Eiablage in den Sommermonaten an den Strand kommen, ihren Raum zum Arterhalt.

In der bereits als Nationalpark ausgewiesenen Region befinden sich auch die antike Stadt Olympos und die „Ewigen Feuer Yanartas“ (Chiemera), die durch unterirdischen Gasaustritt seit Jahrtausenden brennenden Feuer.

Es handelt sich hierbei um einen „Kraftort“, an dem Menschen die Urkraft direkt wahrnehmen können. Er lädt uns liebevoll ein, Anteil an der Kraft und der Fruchtbarkeit unserer Mutter Erde zu nehmen, um durch das Phänomen der Resonanz zugleich unser eigenes Urfeuer und unsere Urkraft zu beleben. So werden die in uns liegenden Kraftorte mit Hilfe der ewigen Flammen (Yanartas) aktiviert (u.a. die heiligen drei Flammen - sakrale Flamme, Herzensflamme, geistige Flamme).

Die Yanartas sind tatsächlich nur eines von



Es ist dieses ewige Feuer, welches auch heute noch bei den modernen olympischen Spielen sorgsam um die Welt getragen und gehütet wird. Die Entzündung des Feuers bei den olympischen Spielen ist der Moment, der alle spüren lässt, dass hier etwas ganz Besonderes geschieht. Etwas, das über die rationale Wahrnehmung unserer Zeit weit hinausgeht. Der Ursprung und die Quelle dieses Einzigartigen sind die „Ewigen Feuer“.

vielen ‚Natur und Kulturwundern‘, die in der Region um den Mosesberg und dem Tahatli „dem Thron der Götter“ existieren. (In der Antike wurde dieser 2366 Meter hohe Berg „Olympos“ genannt.) Çirali und die nähere Umgebung beherbergen mehrere magische und sehr kraftvolle Plätze, die seit Menschen Gedenken als Heiligtümer geschätzt und geschützt wurden. Çirali wurde bis zum jetzigen Zeitpunkt von

großen Umweltschäden durch Massentourismus weitestgehend verschont. Jedoch ist dieses einzigartige Gebiet, welches gleichzeitig vielen Tier- und Pflanzenarten Schutz bietet, als auch die Existenzgrundlage der lokalen Bevölkerung darstellt, durch drohende Erweiterung von Neubaugebieten sowie geplanten Hotelanlagen massiv bedroht. Grund sind u.a. geänderte gesetzliche Bestimmungen und Flächenumwidmungen. Zur generellen Lage ist zu sagen, dass das Umweltministerium dem Tourismusministerium unterstellt wurde.

Naturschutz an der lykischen Küste betreiben, den Strand von Çıralı beaufsichtigt, und sich für einen verantwortungsvollen Tourismus eingesetzt - bis letztes Jahr. Im Jahr 2013 wurden die Eiablage der Caretta Wasserschildkröten, das Schlüpfen, sowie die Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen von Seiten des WWFs nicht mehr beaufsichtigt. Welche äquivalenten Alternativen zum Schutz der Schildkröten sich seither tatsächlich ergeben haben, ist unklar. Ähnlich alarmierende Zustände sind in Anamur, Türkei vorzufinden.



So ist es nur konsequent, dass in den vergangenen zwei Jahren eine eklatante Verschlechterung des Umweltschutzes in Çıralı und umgebenden Orten zu beobachten ist. Ein besonders alarmierendes Beispiel ist die Bedrohung der Caretta Wasserschildkröten. Bisher bot der Strand den unter Naturschutz stehenden Caretta Wasserschildkröten ihren Raum zum Arterhalt. Seit 1996 hat der WWF

Auf der Internetseite der Aktionsgemeinschaft Artenvielfalt e.V. sind ausführliche Berichte bezüglich der Bedrohung der Caretta Wasserschildkröten zu entnehmen (siehe <http://www.aga-artenschutz.de/anamur.html>).

Konkrete Bedrohungen - nicht nur für Wasserschildkröten, sondern für die Umwelt allgemein - werden durch die folgenden Entwicklungen hervorgerufen:

- Etliche störende Lichtquellen am Strand stören die Brutablage der Schildkröten, da diese sehr lichtscheu sind.
- Zahlreiche Camper parken ihre Autos und Wohnmobile beliebig am Strand, da diesbezüglich keine Regelungen bestehen.
- Camper, die ihre Chemieklos in die Büsche entleeren, sowie unachtsame Touristen, die Lagerfeuer entfachen, befördern das zunehmende Absterben alter und seltener Schirmpinien.



- Die Müllentsorgung am Strand und im Meer nimmt stetig zu.
- Der Bau diverser Hotels, sowie eines Vergnügungs- und Sportkomplexes soll direkt am Strand erfolgen.
- Benachbarte einsame Buchten sind bereits in Privatbesitz einer Hotelkette übergegangen.
- Fortschreitende Fragmentierung der Landschaft - zusammenhängende Ökosysteme werden immer mehr zerstückelt
- In der nahe gelegenen antiken Ruinenstadt Phaselis ist der Bau eines Hotels in unmittelbarer Nähe der Stätte, inmitten eines Naturschutzzentrums schon in konkreter Planung.

Diese Entwicklung ist momentan noch zu stoppen, wenn umgehend reagiert wird!

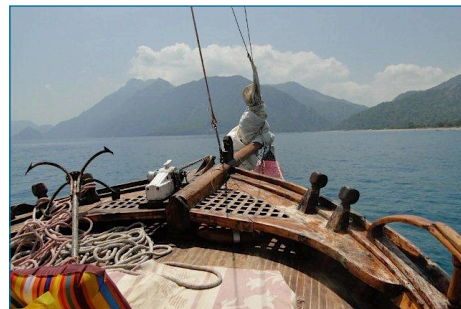


Aktuell stehen Veräußerungen von Grundstücken an Hotelketten bevor. In Tekirova, Phaselis, Adrasan, der Sazac- und Madenbucht fand die Umwidmung von Naturschutzgebiet in Bauland schon statt.

Wie die Lage der kleinen Pensionsbesitzer sich entwickelt ist unabsehbar. Wobei mit einer Vertreibung der Menschen zu rechnen ist, die derzeit zwar über eine Pension - jedoch nicht über das Land, verfügen. Seit vielen Jahren, zum Teil schon Jahrzehnten haben sich dort meist ehemalige Nomaden mit der Erlaubnis der Regierung niedergelassen. Sie bestreiten ihren Lebensunterhalt durch die Bewirtschaftung von Grünflächen und/oder dem Betreiben kleiner Pensionen.

Eine vom Institut für Umweltplanung, Ingenieurökologie und Landschaftsarchitektur der technischen Universität München durchgeführten Projektarbeit aus dem Jahr 2013

belegt, dass Çirali, eines der schönsten und auch wichtigsten Naturschutzgebiete der Türkei, aktuell von Zerstörung bedroht ist. Eine Petition aus dem Jahre 2012 weist auf die Bedrohung des Ortes hin und fordert entsprechende Maßnahmen (siehe <http://www.dilekceoline.com/Çirali>).



DIE VISION

Das Biosphärenreservat Çirali

Um den gravierenden Entwicklungen entgegenzuwirken ist dringender Handlungsbedarf im Sinne des Naturschutzes notwendig. Zur Umsetzung wäre die Deklaration der Region „Olympos Nationalpark“ zum Biosphärenreservat durch die UNESCO ideal. Zur Region zählen die Orte Adrasan, Olympos und Çirali. Möglicherweise wäre auch an den Ort Beycik zu denken.



Am Standort Çirali soll aufgezeigt werden, dass eine friedliche und lebensbejahende Koexistenz von Mensch und Natur - Mutter Erde - möglich ist. Ökologischer Tourismus und biologische Landwirtschaft sollen sowohl den dort lebenden Menschen, als auch Flora und Fauna eine nachhaltige Lebensgrundlage sichern. Innovative Produktionsansätze sollen unterstützt werden.

Durch zukunftsweisende und tatsächlich gelebte Alternativen, mit welchen sowohl die Natur geschützt und erhalten wird, als auch eine nachhaltige Nutzung von Natur

und Landschaft erfolgt, kann Çirali zu einer Modellregion für nachhaltige Entwicklung avancieren.

Im Gesamttraum Çirali soll eine wirtschaftliche Entwicklung umgesetzt werden, welche soziokulturell und ökologisch zukunftsfähig ist. So könnte es zum Einsatz innovativer Effizienztechnologien kommen, sowie zu deren Erforschung und Monitoring.

Wissenschaftliche und interdisziplinäre Arbeitsprogramme sollen dazu beitragen, Lösungen und Wege aufzuzeigen, wie ein friedliches Leben sowohl für die menschliche

als auch nichtmenschliche Natur gemeinsam und in Balance möglich ist.

„Ein Planungsbeispiel für mögliche maßvolle Entwicklungen wurde entwickelt, aber auch die Grenzen des Fortschritts werden in einem Hotel-Wachstumssimulationsmodell aufgezeigt. Das für Çirali sensible Thema Wasser beschäftigte die Studentinnen und Studenten der TU München genauso wie die Verwertung des obstbaulichen Potentials, sowie mögliche Zertifizierungsoptionen.“ (Technische Universität München, 02.2014, S.16)

Aufbau/Gründung eines Retreat Centers

Der Aufbau eines Retreat Centers motiviert sich aus dem Wunsch, Menschen in ihrer Bezogenheit zur Natur zu stärken. In einem Bewusstsein der Wechselwirkung zwischen Erde und Mensch, dem steten Prozess von Geben und Nehmen, ist ein verantwortungsvolles und lebensbejahendes Handeln, welches zukunftsweisend ist, möglich.

Die Gründung eines Zentrums für Seminare, Workshops und für Klausurtagungen wird angestrebt (Vorschlag für die Namensgebung: „Inner Diamond Retreat Center Çirali“). Das Retreat Center soll sowohl für Einzelpersonen als auch Gruppen, die sich mit Fragen und Themen des Seins in seiner Ganzheitlichkeit und Bewusstseinswerdung befassen, um über



Das Retreat Center dient somit sozialen, ökologischen und kulturellen Zwecken. Das Zentrum fungiert als eine Art „Keimzelle“, um das Voranbringen des Naturreservats zu unterstützen. Es demonstriert die zukunftsweisende Verflechtung von ökologischem Tourismus und nachhaltigem Wirtschaften zum Wohle aller Beteiligten.

Ziel des Retreat Centers ist es, Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit – Körper, Geist, Seele – zu unterstützen. Der Schutz dieses Ortes, der als „Kraftort“ dem Menschen dabei Unterstützung bietet, sein seelisches, körperliches und geistiges Gleichgewicht zu erhalten oder wieder zu finden, ist unmittelbar mit dem Erhalt des ökologischen Gleichgewichts verbunden.

den innerpersönlichen Frieden hinaus auch Frieden für die Erde und ihre Bewohner zu stiften, zur Verfügung stehen.

In Zusammenarbeit mit den Heiligtümern in Çirali und der näheren Umgebung hat das Zentrum das zentrale Anliegen, Menschen in ihrem Bewusstsein zu unterstützen und sich ihrer „Ich bin Gegenwart“ gewahr zu werden und sich diesem Seins-Zustand zu öffnen. Dies geschieht durch die immanente Anbindung zum Herzen, welche durch die Integration der Qualitäten von Herzengüte und Herzweisheit vollzogen wird. Das bedeutet die Anbindung zu uns selber, zur Mutter Erde, als auch zur universellen Ordnung.



Darüber hinaus gilt es, Menschen dabei zu unterstützen, die männlichen und weiblichen Schöpferkräfte zu integrieren und/oder diese in Balance zu bringen. Herausragendes Ziel ist dabei die Versöhnung des Mannes mit seinem weiblichen Anteil. Es ist Zeit für eine aufrichtige, achtsame und zutiefst liebende Beziehung zwischen diesen beiden Urkräften, welche sich hier auf Erden manifestiert haben, als Ausdruck des Willen Gottes.

Die Begleitung der Teilnehmer erfolgt mittels Workshops, Seminaren und weiteren Veranstaltungen. Des Weiteren ist die Kooperation mit jenen Menschen, welche die im ausführlicheren Ideenpapier näher erläuterte Ethik bejahen, angedacht.

So soll durch eine Zusammenarbeit die „Mysterienschule Çirali“ mit ihren umliegenden Kraftorten, und damit auch die Weisheit der Erde integriert werden.

Die Initiatorin des Projektes könnte hierbei eine „Co-Trainer-Struktur“ aufbauen.

Das zu gründende Zentrum könnte sich in eine bestehende Pension eingliedern. Der Pensionsbesitzer hat seine Unterkünfte in diesem Jahr um acht Bungalows erweitert. Für den Grundstock des Zentrums können zunächst zwei Bungalows gekauft werden. Je nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Entwicklung des Bedarfs könnten noch weitere Bungalows erworben werden. Ideal für die Realisierung des Centers wäre selbstverständlich der Kauf eines Grundstückes. Tatsächlich möchte der Pensionsbesitzer der Sahin Pension derzeit ein Grundstück verkaufen, um mit dem Gewinn ein anderes Stück Land erwerben zu können.

DER WEG

Die Aktivitäten, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt notwendig erscheinen, um der Vision näher zu kommen, gliedern sich in zunächst zwei voneinander getrennt zu betrachtende Aspekte, und somit zwei Wege, die jedoch im Sinne eines Holons miteinander verbunden sind. Somit wird die Vision über zwei „Wirklichkeitsbausteine“ umgesetzt.

- Ökologischer Tourismus
- Nachhaltige Landwirtschaft
- Naturschutz

- Nutzung des Kraftortes
- Seminarzentrum
- Eingliederung in bestehende Pension
- Pacht / Kauf von Land

Aus diesen zwei Aspekten ergeben sich jeweils zwei verschiedene, ineinander geschachtelte Hierarchien, die sich wiederum in drei Phasen aufgliedern. Nach jeder Phase wird entschieden ob die Schritte im Sinne der Vision geeignet sind.

Auch die Finanzierungswege könnten jeweils getrennt betrachtet werden; für die beiden Projekte können unterschiedliche Rechtsformen als Trägerschaft gewählt werden.



1. Naturreservat

1. Vorbereitungsphase

- Erstellung eines Zeitplanes - Projektmanagement
- Sammlung weiterer Informationen (Rechtsrahmen, Zulassungsvoraussetzungen, Antragstellungen)
- Auswahl einer geeigneten Organisations- / Rechtsform für die Umsetzung des Projekts - internationale Stiftung/Stiftung nach türkischem Recht
- Gespräche mit Verantwortlichen, Interessierten, Partnern etc.
- Definition bzw. Ausdifferenzierung der Projektziele
- Suche nach möglichen Kooperationspartnern:
 - Bewohnerinnen und Bewohner von Çirali, Olympos, Adrasan, Beycik
 - Technische Universität München
 - WWF Türkei
 - Weltnaturschutzunion (IUCN, Sitz in der Schweiz)
 - UNESCO (Sitz in Paris)

Benötigte Mittel für diese Phase: ca. 22.000 Euro* (Reisekosten Türkei, Autovermietung, Dolmetscher, Kostenerstattungen)

2. Akquise-/Planungsphase

- Projektplanung, d. h. Umsetzungsschritte, Arbeitspakete, Meilensteine
- Budgetierung und Akquise der notwendigen Mittel und Ressourcen
- Grundstückpreise ausmachen
- Zu verkaufende Grundstücke durchverhandeln
- Mögliche Kooperationspartner für den

*Zahlen geschätzt

Einsatz von innovativer Effizienztechnologien gewinnen (Elektrofahrzeuge für die Bewegung von Touristen in der Bucht in der näheren Umgebung sowie nach Antalya, Wasseraufbereitung, Kläranlagen)

- Genossenschaftlich-kooperatives Modell erarbeiten um gemeinsam mit den Anwohnern und dritten Partnern den Ökotourismus nachhaltig aufbauen zu können
- International wissenschaftliche Studien interdisziplinär aufsetzen
- Sensibilisierung der Einwohner und der Jugend
- Die Einwohner zu einer übergeordneten Vision zum Erhalt des „Olympos Nationalparks“ bestärken
- Gründung einer Art „Stammtisch“ zur Zusammenführung der Einwohner aus den unterschiedlichen Ortschaften und vereinzelter Höfe zum Aufbau einer Solidar- und Interessengemeinschaft (z.B. monatlich Vorträge, Infoveranstaltungen für die

Einwohner, Verteilung von Informationsbroschüren, u.v.m.)

Ziel:

- Den sozialen Zusammenhalt der einzelnen Akteure stärken
- Bewusstsein schaffen über die Einzigartigkeit und den hohen Wert von Çirali und der Umgebung
- Sensibilisierung der Bewohner vor drohendem Massentourismus
- Förderung eines gemeinsamen und übergeordneten Ziels zum Erhalt des Kultur- und naturhistorischen Ortes Çirali-Olympos-Nationalpark
- Forderung der Deklaration eines Weltkulturerbes und Biosphärenreservates
- Organisation des „Stammtisches“, Kooperationspartner finden, Mitarbeiter hierfür vor Ort gewinnen, Einarbeitung, gemeinsame Konzepte erstellen, u.v.m.

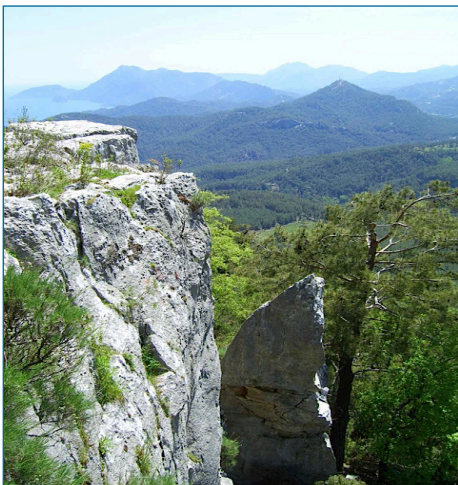


- Antrag auf Biosphärenreservat ausarbeiten, stellen und betreuen

Benötigte Mittel für diese Phase: ca. 54.000 Euro* (Projektmanagement, Reisekosten Türkei, Autoanmietung, Dolmetscher, Personalkosten türkischer Mitarbeiter)

3. Umsetzungsphase

- Umsetzung der geplanten Schritte, Arbeitspakete, Meilensteine ...
- Projektsteuerung (Steuerungsgruppe, regelmäßige Treffen, inkl. KooperationspartnerInnen, u.a.)
- Aufbau von Kapazitäten und Ressourcen vor Ort (Capacity Building)
- Kauf von Land
- Transfer der gewonnenen Erkenntnisse an Partnerorganisationen
- Evaluation der Projektziele und -wirkungen



2. Retreat Center

1. Vorbereitungsphase

- Erstellung eines Zeitplanes - Projektmanagement
- Definition der Projektziele, Strategieentwicklung für die Projektziele
- Auswahl einer geeigneten Organisations-/Rechtsform für die Umsetzung des Projekts
- Vorbereitung des Kaufes oder Pacht des Grundstückes von Apo Sahin
- Verhandlung zur Nutzung des Grundstückes
- Kauf und/oder Pacht des Grundstückes (dient zugleich zur Bildung einer „Keimzelle“ für die weitere Planung, Vorbereitung und Umsetzung des Aspektes „Biosphärenreservat“)
- Gespräche mit Verantwortlichen, Interessierten, Partnern etc.
- Eruiere einer möglichen Partizipation an der Pension von Apo Sahin (Unterbringung von Seminargästen, Seminarraum erweitern, bzw. wetterfest machen)
- Kooperationspartner finden zur Planung und Umsetzung des Retreat-Centres
 1. Architekten
 2. Handwerker aus der Türkei
 3. Volontäre aus dem Ausland
- Suche nach möglichen Kooperationspartnern:
 - Bewohnerinnen und Bewohner von Çirali
 - Menschen aus der Region, die im Gesundheitswesen im weitesten Sinne engagiert sind und in diesem Sektor arbeiten (z.B. Körpertherapeutinnen,

Aemtherapeutinnen, Yogalehrerinnen etc.) zur Kooperation im Centrum

- Künstler der Region

Benötigte Mittel für diese Phase: ca. 11.000 Euro* (Reisekosten Türkei, Autoanmietung, Dolmetscher, etc.)

2. Akquise-/Planungsphase

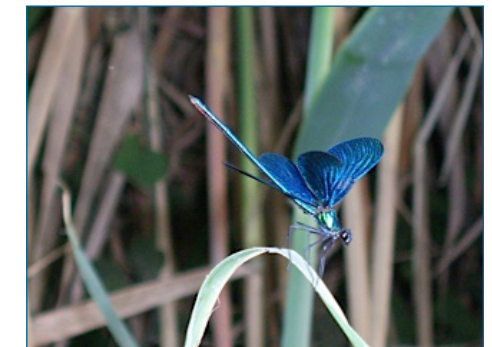
- Projektplanung umsetzen
 1. Flächennutzungsplan des gekauften Grundstück erstellen
 2. Planung des Retreat-Centers
 3. Kooperationsgespräche mit der technischen Universität München zur möglichen Umsetzung deren vorgestellten Nutzungsplänen
 4. Bau des Retreat-Centres
- Budgetierung und evtl. Akquise weiterer notwendiger Mittel und Ressourcen
- Kauf bestehender achteckiger Bungalows einer Pension als Ausgangsbasis und Projektbüro vor Ort
- Planung und Ausgestaltung der Partizipationsmöglichkeiten mit Apo Sahin
 - Umbaumaßnahmen
 - Renovierungen
- Vertrauensbildung zu den Einwohnern (Ideenwettbewerb mit der Jugend zur Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft für den Olympos-Nationalpark)
- Planung weiterer Umsetzungsschritte, Arbeitspakete, Meilensteine
- Vorleben der Technologien
- Sensibilisierung der Einwohner

Benötigte Mittel für diese Phase: ca. 12.000 Euro* (Projektmanagement, Reisekosten Tür-

kei, Autoanmietung, Dolmetscher, etc.) ohne Baukosten

3. Umsetzungsphase

- Umsetzung der geplanten Schritte, Arbeitspakete, Meilensteine
- Projektsteuerung (Steuerungsgruppe, regelmäßige Treffen, inkl. KooperationspartnerInnen, u.a.)
- Aufbau von Kapazitäten und Ressourcen vor Ort (Capacity Building)
- Fertigstellung des Retreat-Centers auf dem zu kaufenden Grundstück
- Organisation von Seminaranbietern und Zusammenarbeit um die Kraftorte und somit die Weisheit der Erde in diese zu integrieren
- Recherche nach Möglichkeiten zum Erwerb oder Pacht von weiterem Land
 - Sicherungskauf zur Verhinderung der weiteren Fragmentierung der Bucht, mit dem Ziel, so viel wie möglich an Fläche naturbelassen zu erhalten.



*Zahlen geschätzt

Zentrales Anliegen – die Ethik des Projektes Biosphärenreservat und „Inner Diamond Retreat Center Çirali“

Die Vision ist, Menschen in der Çirali Bucht zu unterstützen, dieses Land vor der Verkonsumierung zu bewahren. Und dabei die ungeheure kulturelle Einmaligkeit der Region für jene Menschen verfügbar zu machen, die in ihrer persönlichen Entwicklung einen Beitrag leisten wollen. Einen Beitrag einen Kultur-entwurf zu gestalten, bei dem der Mensch und die Natur einen gemeinsamen Ursprung haben und eine Spiritualität entsteht, die die Intelligenz dieser Verbindung zum Wohle aller nutzen möchte!

Erklärung:

Ohne Anbindung an die Erde sind wir abgeschnitten von unseren Wurzeln und somit von unserem wahren Schöpfungspotential, welches archetypisch dem Weiblichen zugeordnet ist. Es gilt Bewusstsein zu schaffen, dass diese Erde einzigartig ist – sie zu erhalten und zu hüten ist Aufgabe und zugleich Notwendigkeit.

Mensch und dabei wahrhaftig menschlich zu sein bedeutet, sich immer mehr gewahr zu werden, dass wir untrennbar von Mutter Erde sind, da wir nicht unabhängig von ihr existieren können. Wir sind Natur – wir sind ein integraler Bestandteil des Ökosystems Erde. Durch die scheinbar erlebte Trennung von „Mutter Erde - Gaia“, zerstört der Mensch also nicht nur den Planeten und seine eigene Lebensgrundlage, sondern er beraubt sich zugleich auch der Grundlage, ein erfülltes, und selbstermächtigtes Leben führen zu können.

Diese Trennung hat zur Folge, dass wir irrtümlich annehmen, auf der Erde seien nicht genug Ressourcen für alle da – mit der Konsequenz, dass weltweit eine zutiefst verin-

nerlichte Mangelhaltung, eine Selbstwahrnehmung des sich ungenügend Fühlens und ein generalisiertes Misstrauen unter vielen Menschen vorzufinden ist.

Das zentrale Anliegen des „Inner Diamond Retreat Center Çirali“ ist es, einen Teil dazu beizutragen, dass der Mensch sich seiner Einheit mit Mutter Erde und allem was ist bewusst wird.

So dürfen sich Bewusstsein, Heilung, Freude, Fülle usw. für jeden einzelnen verwirklichen. Dies geschieht allzeit im Kontext des Erdheiligtums Çirali, welches an den intensiven Prozessen die dort geschehen können maßgeblich beteiligt ist.

Es darf Bewusstsein darüber geschaffen werden, dass die Erde als eigenständiger Organismus – als Wesenheit – in vollem Maße an allen Prozessen beteiligt ist.

Diese sind meist sehr fein und so subtil, dass sie entweder übersehen werden oder, dass viele Menschen schlichtweg dieses Gespür nicht mehr oder nie entwickelt haben, um diesen Austausch der Lebenskräfte wahrzunehmen.

Oftmals spielen auch soziokulturelle Faktoren und unsere Lebensweise eine erhebliche Rolle für diese stete Divergenz und folglich der Entfremdung unserer wahren Ursprünge.

Çirali mit seiner außergewöhnlichen Kraft und Ausstrahlung hat das ungeheure Potential diese Divergenz unmittelbar aufzuheben und eine Art Dimensionswechsel zu bewirken.

Der Mensch kann sich dort der Wechselwir-

kung zwischen Erde und Mensch bewusst werden – diesem steten Prozess von Geben und Nehmen.

Es offenbart sich ein Mysterium von unendlicher Fülle und Reichtum wenn wir uns unserer Nabelschnur gewahr werden, der Nabelschnur, die uns bis zu unserem letzten Atemzug nährt und uns am Leben erhält.

Gerade an diesem Erdheiligtum wird die liebende und nährende Mutter Erde im besonderen Maße erfahrbar.

Ein unvergleichlicher Moment, welcher uns unsere tiefe und meist heimliche oder verdrängten unstillbaren Sehnsucht nach bedingungsloser Liebe und Angenommen sein – so wie wir sind – erleben lässt.

Im schöpfenden Schosse der behütenden Mutter ist die Aufhebung der Trennung und dem damit einhergehenden Erleben von Einheit möglich!

Dies sind initiiierende Impulse, um u.a. Erfahrungen des sich reich beschenkt Fühlens und getragen Seins zu machen – Impulse für weitgreifende Transformation und Geburtsstunde eines nachhaltigen Paradigmenwechsels.

Vom Mangel in die Fülle – vom Misstrauen ins Vertrauen – Vertrauen in sich und Vertrauen ins Leben. Von der Sorge in die Freude und in die Freiheit.

Und ist einmal Bewusstsein geschaffen, kann dieser Umstand nicht mehr rückgängig gemacht werden. Wenn ein Mensch sich von dieser unglaublichen Überfülle und Liebe berühren lässt, so ist das der Beginn einer großen Herzens-Liebe. Eine Partnerschaft, in der Achtsamkeit, Fairness, Geben und Nehmen und ein wahres Miteinander immer selbstverständlicher wird.

Grundlage für ein Leben in Balance – mit sich und seiner menschlichen als auch nicht-menschlichen Umwelt, in der absolute Gleich-

wertigkeit und Gleich-Gültigkeit herrscht.

Es ist die Rückanbindung an eine uralte, elementare und verehrungswürdige Beziehung. Ist uns die Erde heilig, so werden wir uns unserer eigenen Einzigartigkeit und Heiligkeit gewahr.

Werden wir uns unserer Einzigartigkeit und Schönheit gewahr, so werden wir uns der Heiligkeit und Schönheit der Erde bewusst.

Ein wechselseitiger und untrennbarer Prozess. Durch dessen Spaltung wurde der Mensch nun lange genug von seinen nährenden Ursprüngen abgeschnitten und somit auch von seinem wahren Menschsein abgehalten.

In der Erkenntnis, dass Mensch und Erde untrennbar verbunden sind, vollzieht sich das alchemistische Mysterium wahrer Schöpferkraft zum höchsten Wohle aller, denn der Mensch erfährt im vollem Bewusstsein seine Rückanbindung – die Religio – die ihn das Paradies auf Erden erschaffen lässt – basierend auf einer in Liebe gelebten Beziehung zu allem was ist.





Kontakt:
Caroline Wünsche
Winterbach 508
88263 Horgenzell
Telefon: 07504 - 971103
Mobil: 017683123010
www.herzens-wuensche.net



Green Heritage
Foundation gGmbH

Green Heritage Foundation gGmbH
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig
Telefon: +49 341 33 75 52 61
Telefax: +49 341 33 75 52 64

www.green-heritage.de